



© Daniela, Heike und
Rose-Maria Reinhold
Foto: Heike Reinhold

Für den Frieden
Peter Reinhold, 1951

Nachlass: Reinhold, Peter [Nachlassverzeichnis Grafik und Collage]
Nachlass-Nummer: 020
Objektyp: Grafik
Beschreibender Titel: Manifestationszug mit Stalinbildnis und "Frieden"-
Aufschriften in verschiedenen Sprachen

Entstehungsort: Berlin
Gründe der Datierung (Freitext): 1951 auf dem Werk, 1952 in handschriftlichen Notizen

Technik / Material (Werteliste): Linolschnittfarbe, Papier
Technik / Material (Freitext): Linolschnitt
Maße (HxBxT): 38 x 26 cm

Signatur: recto u.r.: Peter Reinhold 1951
Bezeichnung, durch Künstler/in: recto u.l.: Für den Frieden

Aktueller Standort: Nachlass Peter Reinhold
Aktuelle Präsentation: Privatraum
Eigentümer: Daniela Reinhold
Zugangsjahr: 2004
Zugangsart: Erbe
Bemerkungen zur Provenienz: "Drucke verkauft": Wortlaut im handschriftlichen Verzeichnis des Künstlers, weitere Informationen fehlen

Ausstellungen: Ausstellung Berliner Künstler, Zittau / Bautzen / Görlitz
(Veranstalter: Verband bildender Künstler, Landesverband Berlin, 1952
3. Deutsche Kunstaussstellung Dresden, 1.3.1953-25.5.1953
(Albertinum, Dresden)
Peter Reinhold Grafik und Malerei, 3.10.2015-1.11.2015
(Kunsthof Barna von Sartory, Grimme (Uckermark))
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Vor 1953 entstanden einige Arbeiten - insbesondere
Linolschnitte - im Engagement für den Sozialismus in der
DDR (vgl. "Wir bauen unser Hüttenwerk", 1952,
Grafikverzeichnis, Nr. 021. 1951 beteiligte er sich mit seinem
Vater, Bruno Reinhold, an der Ausstellung "Künstler schaffen
für den Frieden", im Berliner Museumsbau am

		<p>Kupfergraben, mit dem Ölbild: Haus der FDJ im Festschmuck; Bruno Reinhold: FDJ baut ein Stadion (Cantianstraße), Öl. Die Angaben entstammen dem Ausstellungsverzeichnis, im Katalog gibt es keine weiteren Werkangaben.</p> <p>Beachte auch Dritte Deutsche Kunstausstellung Dresden 1953 (gezeigt vom 1.03.-25.05. d.h. noch vor dem Volksaufstand am 17.06.1953), Bedeutung der Staatlichen Kommission für Kunstangelegenheiten sowie die Formalismus-Debatte. Vgl. auch Verzeichnis Grafik, Nr. 021, 026.</p>
Publikationen / Schriftgut:		<p>Dem grafischen Handwerk des Linolschnitts widmete sich P. Reinhold in den 1940er und 50er, vereinzelt in den 60er Jahren (Nr. 019). Erst 1996 folgte der Zyklus "Fjorde".</p> <p>Reinhold, Heike, Peter Reinhold. Grafik und Malerei. Peter Reinhold, Spuren, die das Lebenswerk eines Künstlers hinterlässt. Ausstellungskatalog Kunsthof Barna von Sartory, Grimme / UM, Berlin 2015, hier: S. 10.</p> <p>Reinhold, Peter, Künstlerverzeichnis 1939 - 2003, handschriftlich, 2003. Archiv Peter Reinhold, hier: S. 1951.</p>
.		
Kernbestand:	nein	
Nachlassbestand:	ja	
.		
Zustand:	gut	
.		
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro	
.		
Sachindex:	sozialistischer Aufbruch, DDR, Formalismus-Debatte, Staatliche Kommission für Kunstangelegenheiten	
Personenindex:	Josef Stalin	
Ortsindex:	Berlin, DDR, UdSSR	